

## **„Investing in people“ – Ein Film für eine gute Sache**

*Oikocredit Austria und ÖVAG starten Ideenwettbewerb für Imagefilm.*

Wien (19. Jänner 2011) – Die ökumenische Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit und die Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG) haben heute bei einem Pressegespräch Details zu einem besonderen Wettbewerb präsentiert. Gesucht wird die beste Idee für einen international ausgerichteten Imagefilm, der den Kernslogan von Oikocredit „Investing in people“ kreativ umsetzt. Die Teilnahme ist exklusiv Studierenden und Absolventen (ca. 200 Personen) des Studienzentrums Film der Donau Universität Krems vorbehalten. Eine hochkarätig besetzte Jury prämiert im Frühjahr das beste „Treatment“, Premiere des Films ist am Weltspartag. „Um das Bewusstsein der Verantwortung der Menschen im reichen Norden für die Armen im Süden zu wecken, muss man deren Situation darstellen. Kein Medium ist dafür geeigneter als der Film“, erläuterte Peter Püspök, Vorstandsvorsitzender von Oikocredit Austria, die Intention, die Idee der nachhaltigen Mikrofinanzierung in einem Imagefilm umzusetzen. Die ÖVAG – langjähriger Kooperationspartner von Oikocredit Austria – hat gemäß dem genossenschaftlichen Gedanken nachhaltiges Handeln in ihren Grundwerten verankert. Der Grund, die Umsetzung des Filmprojekts zu unterstützen, liegt somit auf der Hand, meint Kurt Kaiser, Marketingleiter der ÖVAG: „Die Österreichische Volksbanken-AG legt seit jeher Wert auf ihre genossenschaftlichen Wurzeln und bezieht gleichzeitig immer wieder neue Ideen in ihre Ziele ein. Mikrofinanzierungen sind uns im Rahmen unseres Corporate Responsibility-Projekts ein Anliegen. Mit Oikocredit haben wir einen seriösen, glaubwürdigen und erfolgreichen Kooperationspartner gefunden.“

### **Details zu den Anforderungen**

Gesucht werden außergewöhnliche Ansätze, die Aufmerksamkeit auf sich ziehen und die Unterstützung durch Oikocredit in den so genannten Entwicklungsländern kompakt darstellen. Die Idee soll zum Ausdruck bringen, dass Oikocredit keine Spendenorganisation ist, sondern sich an Menschen wendet, die ihr Geld sozial verantwortlich mit gutem Gewissen veranlagen möchten. Der Film sollte eine Länge von 2,5 Minuten haben, sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache produziert werden und auch als Kurzfassung (30-40 Sekunden) verwendbar sein. Die Einreichfrist für die Projektideen läuft bis Mitte April 2011.

### **Hochkarätig besetzte Jury**

Das beste Treatment wird im Mai von einer hochkarätig besetzten Jury ausgewählt: Alexander Goebel, Musicaldarsteller und Kabarettist, Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin und Produzentin, Renata Schmidtkunz, Filmregisseurin und Moderatorin, Peter Püspök, Vorstandsvorsitzender Oikocredit Austria, Kurt Kaiser, Marketingleiter der ÖVAG, Mirjam Ernst, Nachhaltigkeitsbeauftragte der ÖVAG sowie Gerald Trimmel, Zentrumsleiter Österreichisches Studienzentrum für Film an der Donauuniversität Krems. Gerald Trimmel: „Die Kooperation mit Oikocredit und der Volksbank AG ist für uns deshalb erfreulich, weil dieses anspruchsvolle Projekt den vollen kreativen Einsatz fordert und zugleich an einen eher vernachlässigten Aspekt der Filmproduktion appelliert: gesellschaftliche Verantwortung.“ Alexander Goebel: „Bei dieser Aktion kommen zwei Institutionen zusammen, mit denen ich mich identifiziere und die ich unterstütze: Oikocredit, mit der Jahrhundert-Idee Mikrokredit, die zu Recht mit dem Nobelpreis bedacht wurde und eine Revolution darstellt, und die Uni Krems, eine Bildungsstätte, die neue Wege geht, mutig ist, und vor allem nicht darauf ausgerichtet zu sein scheint, Altes zu bewahren, sondern viel mehr Neues zu erfahren und zu vermitteln.“ Renata Schmidtkunz: „Ich gehöre dieser Jury an, weil ich als Filmemacherin sowohl an jungen Filmtalenten als auch an den Themen von Oikocredit interessiert bin. Beides ist kreativ.“ Auf Grundlage des ausgewählten Treatments soll über den Sommer ein Skript erstellt werden, das unter Einbeziehung des Gewinners mit Hilfe eines professionellen Teams verfilmt wird. Dreh ist im September. Präsentiert wird der Imagefilm anlässlich des Weltspartages im Oktober 2011.

### **Über Oikocredit Austria**

Oikocredit ist eine genossenschaftliche Finanzierungseinrichtung mit Sitz in Amersfoort/ Niederlande, die seit 35 Jahren Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften sowie kleine und mittlere Unternehmen in sogenannten Entwicklungsländern durch Kredite und Kapitalbeteiligungen unterstützt. Der österreichische Förderkreis Oikocredit Austria wurde 1990 als Verein gegründet. Er verwaltet die Genossenschaftsanteile der österreichischen AnteilhaberInnen treuhändig und informiert seine AnlegerInnen über aktuelle Entwicklungen. Sparen bei Oikocredit ist keine Spende, sondern Anschubfinanzierung für realwirtschaftliche Projekte. Stets auf gleicher Augenhöhe mit den Menschen. Im Social Business sind Kreditnehmende sind keine Bittsteller, sondern gleichberechtigte Vertragspartner. Mit einer Geldanlage ab Euro 200 kann man Oikocredit unterstützen.

## Rückfragehinweis

Mag. Helmut Berg  
Oikocredit Austria  
Tel.: +43 (0)1 505 48 55  
[helmut.berg@oikocreditaustria.at](mailto:helmut.berg@oikocreditaustria.at)  
[www.oikocredit.at](http://www.oikocredit.at)

Mag. Mirjam Ernst  
Österreichische Volksbanken-AG  
Tel.: +43(0)5 04004-3686  
[mirjam.ernst@volksbank.com](mailto:mirjam.ernst@volksbank.com)  
[www.volksbank.com](http://www.volksbank.com)